

# Geben Sie den Tieren Ihre Stimme!

## Wählen Sie Tierpartei.

### Liste 30

**Unverändert einwerfen!**

#### Unsere Kandidatinnen und Kandidaten:

- ◆ Thomas Märki (1968), Aristau  
Dipl. Betriebsökonom NKS, Treuhänder/Finanzplaner
- ◆ Monika Heierli (1960), Bülach  
Programmredaktorin/Fotofach-Laborantin
- ◆ Ralf Kastenholz (1962), Effingen  
Therapeut für kompl. med. Verfahren
- ◆ Nicole Holzherr (1979), Aeugst a. Albis  
Dr. oec. HSG, Dipl. Wirtschaftsprüferin  
Fachspezialistin Konzernrechnung
- ◆ Daniel Fitze (1989), Rickenbach  
Automatiker
- ◆ Sandra Giroud (1964), Höri  
Leitung Finanzen/HR und Administration
- ◆ Walter Ogi (1948), Zürich  
Innendekorateur/Rentner
- ◆ Danielle Fröhli (1961), Schlieren  
Dipl. Betriebswirtschafterin HFW, Kauffrau



Nationalratswahlen  
vom 18. Oktober 2015



## So einfach ist wählen...

1. Trennen Sie die Tierpartei-Liste (Liste 30) von den restlichen Wahlzetteln ab.
2. Legen Sie die Liste 30 unverändert (keine weiteren Kandidatennamen hinzufügen) in das kleine Stimmzettelkuvert.
3. Unterschreiben Sie den Stimmrechtsausweis.
4. Legen Sie das kleine Stimmzettelkuvert und den unterschriebenen Stimmrechtsausweis ins Rückantwortkuvert und senden Sie es an Ihre Gemeinde.

### *Mit der Liste 30 geben Sie den Tieren Ihre Stimme.*

#### Kontaktdaten:

Tierpartei Schweiz (TPS)  
Luzernerstrasse 91  
CH - 5630 Muri / AG

Tel. +41(0)44 760 50 42  
info@tierpartei.ch  
www.tierpartei.ch

**Bitte unterstützen Sie unsere Anliegen! Herzlichen Dank.**

Postkonto: 60-727992-4, IBAN: CH74 0900 0000 6072 7992 4

TPS  PSpA  
Tierpartei Schweiz  
Parti suisse pour les animaux  
Partito svizzero per gli animali

## Tierfreunde wählen Tierpartei.

### Liste 30

**Unverändert einwerfen!**

## Mehr Schutz und Respekt für die Tiere.



# Unsere Aktivitäten für mehr Tierschutz und Respekt.

Die Tierpartei setzt sich in ihrer politischen Tierschutzarbeit für die Würde und das Wohlergehen der Tiere ein.

## Baujagd, eine tierquälerische Jagdmethode

Bei der Baujagd, die selbst in der Jägerschaft umstritten ist, werden Hunde in den Fuchs- oder Dachsbau geschickt, um das Tier aus dem Bau zu treiben. Dabei kommt es auch zu blutigen

Kämpfen. Nicht selten stürzt bei dieser Jagdart der Fuchs- oder Dachsbau ein und kann so zu einem qualvollen Erstickungstod der Tiere führen.

**Deshalb sagt die Tierpartei NEIN zur tierschutzwidrigen Baujagd und fordert den Zürcher Kantonsrat in einer Petition auf, die Baujagd zu verbieten.**



## Keine importierte Tierquälerei für die Schweiz

Aus Sicht des Tierschutzes ist die kommerzielle Produktion von Pelzerzeugnissen untrennbar mit erheblichem körperlichem und

psychischem Tierleid verbunden.

Dadurch werden grundlegende Prinzipien des Schweizer Tierschutzrechts massiv missachtet.

Deshalb fordern wir in einer Petition Bundesrat und Parlament auf, ein

**„Importverbot für tierquälerisch hergestellte Pelzprodukte“ zu erlassen.**



Weitere Aktivitäten und Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.tierpartei.ch](http://www.tierpartei.ch)

# Bei uns stehen die Tiere im politischen Fokus.

**Liste 30**  
Unverändert einwerfen!



Wir machen keinen Unterschied zwischen sogenannten Nutz-, Heim-, Versuchs- oder Wildtieren. Jedes Tier hat das Recht auf ein artgerechtes und würdevolles Leben. Deshalb fordern wir:

- ◆ Förderung vorbeugender Massnahmen zum Schutz der Tiere.
- ◆ Konsequenter Vollzug und Ausschöpfung des geltenden Strafmasses bei Verstössen gegen das Tierschutzgesetz.
- ◆ Sensibilisierung des Menschen zu einem artgerechten und würdevollen Umgang mit Tieren.
- ◆ Stärkung und Förderung einer tiergerechten und umweltschonenden Agrarwirtschaft.
- ◆ Ersetzen von Tierversuchen durch ethisch vertretbare, innovative Forschungs- und Testmethoden.
- ◆ Erhalt und Ausbau (Renaturierung) der natürlichen Lebensräume der Tiere und Pflanzen.
- ◆ Schutz der Wildtiere und Förderung der Biodiversität.
- ◆ Einfuhr- und Transitverbot von Produkten, deren Produktionsmethoden in der Schweiz verboten sind.

# Wir alle tragen Verantwortung für die Zukunft unseres Landes.

Die Tierpartei Schweiz (TPS) bekennt sich zu einer ethischen, auf Nachhaltigkeit und Respekt basierenden Grundhaltung.

Wir stehen zu einer freiheitlichen, sozialen und demokratischen Staatsordnung, in der auch die Interessen der Schwächsten berücksichtigt werden.

Weitere Standpunkte der Tierpartei Schweiz (TPS):

- ◆ Gewaltprävention und Schutz von sozial Schwächeren.
- ◆ Unterstützung einer nachhaltigen, innovativen Energie-, Umwelt- und Verkehrspolitik.
- ◆ Förderung einer pflanzlichen und tierleidfreien Ernährung.
- ◆ Mehr Transparenz in der Politik und Wirtschaft.
- ◆ Umsetzung einer finanziell tragbaren Gesundheitspolitik, in der sich die Schul- und Komplementärmedizin sinnvoll ergänzen.
- ◆ Förderung eines starken, fortschrittlichen Bildungswesens.



**Tierpartei - für eine umweltbewusste, ethisch-soziale Schweizer Wirtschaft.**